Inhaltsverzeichnis

1	Ei	Einleitung			
	1.1	.1 Ein vergessenes Kapitel in der Historiographie des musikalischen			
			ıkturalismus und Poststrukturalismus	15	
	1.2		wichtigsten Quellen für die Analysen		
	1.3		hodik und Aufbau der Arbeit		
	1.4		ık		
2			s Leben und Werk: Zugänge und Einordnungen		
	2.1	0 1			
	2.2	1			
		2.2.1	Schaffensphase I		
		2.2.2	Schaffensphase II		
		2.2.3	Schaffensphase III		
		2.2.4	Schaffensphase IV	44	
		2.2.5	Schaffensphase V		
	2.3	Grü	nde für die Beendigung der kompositorischen Laufbahn	46	
	2.4	Sino	opolis Werke im Kontext der Neuen Musik	50	
3	A	nalvser	n Schaffensphase I: Dodekaphone Experimente (1968-1970)	63	
_	3.1	Sin	TASSI TEATRALE	63	
		3.1.1	Frammento N. 48 da Alcmane		
		3.1.2	Frammenti N. 2-4-80 da Saffo	64	
		3.1.3	STASIMO IV ED ESODO DA EDIPO RE DI SOFOCLE	67	
	3.2	ERF.	AHRUNGEN	76	
		3.2.1	Entwicklung und Wissen durch Erfahrung	76	
		3.2.2	Musikalische Analyse		
	3.3	STR	UTTURE	89	
	3.4	4 KLANGFARBEN		92	
		3.4.1	Reihentechnik	92	
		3.4.2	Klangeffekte	97	
4	In	n Labvi	rinth manieristischer Kombinatorik: Kabbala und Alchemie	101	
	4.1		_abyrinth-Symbol		
	4.2		turalistische ars combinatoria		
	4.3		eristische Tendenzen		
	4.4		ala und Alchemie		
	4.5				
	4.6	•	Kunstwerk als 'Behälter des Geistes'		
	4.7		rische Philosophie		



5	A	nalysen	Schaffensphase II: Serielle Erkundungen von Klang und	
	St		70-1972)	
	5.1	Nun	AQUID ET UNUM	117
		5.1.1	Aufbau der Komposition	117
		5.1.2	Spiegelsymmetrie	120
		5.1.3	Materialableitungen	
		5.1.4	Tonhöhenordnung	
		5.1.5	Material aus der ,Webernschen Sphäre'?	128
		5.1.6	Verborgene Bezüge im Material	130
		5.1.7	Titeldeutung und Sinngehalt des Werks	132
		5.1.8	Ordnung als ,Utopie der Schlafwandler'	135
		5.1.9	,Wille zur Aktion' und Sehnsucht	137
		5.1.10	Utopie strenger Ratio	139
	5.2	Sun	YATA	141
		5.2.1	Bedeutungshorizont: Titel und Mottos	141
		5.2.2	Analyse Satz 1	143
		5.2.3	Textierung der Gesangsstimme in Satz 1 und 2	151
		5.2.4	Analyse Satz 2	152
		5.2.5	Annäherung von Klang und Stille	
	5.3	Opu	S DALETH	162
		5.3.1	Kabbala und Alchemie	162
		5.3.2	Philosophisches Gedankengebäude: Deutung des Mottos	165
		5.3.3	Musikalisches Material	170
		5.3.4	Formale Struktur	176
		5.3.5	Tonhöhenentwicklungen	178
		5.3.6	Spiegelsymmetrie	183
		5.3.7	,Zeit-Farbe'	186
		5.3.8	OPUS DALETH als Labyrinth	188
	5.4	OPU	S GHIMEL	190
		5.4.1	Das Motto: Möglichkeit und Wirklichkeit im seriellen Prozess	190
		5.4.2	Materialaufstellung und grundlegende Kompositionstechnik	192
		5.4.3	Materialentwicklung im ersten Teil	197
		5.4.4	Rhythmische Verformungsprozesse im Mittelteil	202
		5.4.5	Tonhöhenreduktion 1	208
		5.4.6	Blick in den Abgrund	211
		5.4.7	Tonhöhenreduktion 2	211
		5.4.8	Akkordbildungen im Mittelteil	
		5.4.9	Rückläufige Strukturen im Schlussteil: OPUS GHIMEL als Labyrinth	
	5.5	Opu	s Scir	219
		5.5.1	Das Motto: Der Becher des Zorns als Möglichkeit und Wirklichke	it 219
		5.5.2	Die vertonten Texte: Sehnsucht nach der Geliebten und dem	
			Göttlichen	222

	5.5.3	Das musikalische Material	225
	5.5.4	Formale Anlage: Klang und Stille	
	5.5.5	Dreifacher Kontrapunkt der Parameter	231
	5.5.6	Parameter Einsatzdauer	234
	5.5.7	Parameter Rhythmus	236
	5.5.8	Parameter Tonhöhe	239
	5.5.9	Kontrastbildung im zweiten Satz	243
	5.5.10	Entwicklung zum komponierten Stillstand	245
5.6	PER	CLAVICEMBALO	249
	5.6.1	Technik der Materialübernahme aus NUMQUID ET UNUM	250
	5.6.2	Formaler Aufbau: Noch einmal Klang und Stille	253
	5.6.3	Tempostruktur	
	5.6.4	Eingriffe in das präexistente Material	259
	5.6.5	Tonhöhen- und Lagenstrukturierung	260
	5.6.6	Zentrale Rolle der Klangfarbe	265
5.7	Nun	4QUID	267
	5.7.1	Kontrastierende Strukturen	
	5.7.2	Langsame Rhythmus-Reihen	269
	5.7.3	Bezug zur Symphonie Imaginaire 1	
	5.7.4	Schnelle Rhythmus-Reihen	
	5.7.5	Homophone Abschnitte: Bezug zur SYMPHONIE IMAGINAIRE 2	
	5.7.6	Tonhöhenauswahlen: Bezug zur SYMPHONIE IMAGINAIRE 3	
		Schatten: Serielle, elektro-akustische und analytische Klang	
6.1		ik am Serialismus	
6.2		-Farbe' und Harmonik	
6.3		tro-akustische Kompositionen	
6.4		nanten	
6.5		t-Farbe' und Prozess	
6.6		rizen-Komposition als Farbfilter	
6.7		lytische Instrumentation und Klangfarbenmelodie	
6.8	Tona	auswahlen	303
7 A	nalvsen	Schaffensphase III: Radikaler Strukturalismus (1972-1974)	305
7.1	-	PHONIE IMAGINAIRE	
,,,	7.1.1	Formüberblick	
	7.1.2	Struktur des Orchesters im ersten Satz	
	7.1.3	Dauern-Permutation	
	7.1.4	Rhythmus-Permutation	
	7.1.5	Tonreihen-Permutation	
	7.1.6	Vergleich der Permutationsreihen: Strukturalistische Meta-Eb	
	7.1.7	Rhythmus: Reihengestalt und Umsetzung	
			······································

			m tot more a see.	
		7.1.8	Tonhöhen: Reihengestalt, Ableitung und Umsetzung	
		7.1.9	Tonhöhenreduktion	
		7.1.10	Zweiter und dritter Satz	
		7.1.11	Die vertonten Texte: Manieristische Sprachlabyrinthe	
		7.1.12	Inhaltliche Deutungsaspekte: Sphärenharmonie und Weltengrund	.369
	7.2	KLA	VIERSONATE	. 375
		7.2.1	Matrizen-Technik	
		7.2.2	Formaler Aufbau und Besonderheiten der Notation	.379
		7.2.3	Tonordnung 1: Matrizensequenzen	. 381
		7.2.4	Tonordnung 2: Harmonische Regionen	.389
		7.2.5	Tempostruktur und Taktabfolge	
		7.2.6	Absolute Dauern der Abschnitte	. 396
		7.2.7	Rhythmus 1: Matrizensequenzen	. 397
		7.2.8	Rhythmus 2: Harmonische Regionen	. 400
		7.2.9	Exkurs: Zahlensymbolik	. 404
		7.2.10	Dynamik	. 404
		7.2.11	Die Sektionen III und V	. 407
8		er Schöp	ofer und sein Werk: Imagination und Suche nach Einheit	. 411
	8.1		schlicher Intellekt und Transzendenz	
	8.2		pferische Imagination	
	8.3		cidentia oppositorum	
	8.4		n Raum wird die Zeit'	
	8.5		hologische Aspekte	
	8.6		emie: Kreisförmiges Opus und Schlange der Erkenntnis	
	8.7		oala: Schöpfung aus Buchstaben und Zahlen	
	8.8	Hand	d-Schriften: Schöpfung aus Zeichen und Bildern	. 428
9			Schaffensphase IV: Rationalismus und traumartige Erinnerung	
			")	
	9.1		VENIRS À LA MÉMOIRE	
		9.1.1	Piet Mondrian: Gleichgewicht der Gegensätze	
		9.1.2	Symbolerlebnis und Geometrie	
		9.1.3	Giacomo Balla: Synthese aus Bewegung und Licht	
		9.1.4	Szenische Pläne	
		9.1.5	Erinnerung, Tod und Imagination	
		9.1.6	Geist des Fin de siècle	
		9.1.7	Formaler Überblick	
		9.1.8	Tonhöhenorganisation: Matrizen und harmonische Regionen	
		9.1.9	Tonhöhenpolarisation und prismatische Brechung	
			Geometrische Konstruktionen	
			Instrumentengruppen	
			Dialektik der Parameter	
		9.1.13	Tempostruktur	. 465

	9.1.14	Rhythmische Modelle	469
	9.1.15	Raum-Zeit-Quadrate	480
	9.1.16	,Choräle', Wiederholungen und Tonsymbole: stilistische	
		Charakteristika	481
	9.1.17	Rationalität und Irrationalität	485
9.2	Kla	VIERKONZERT	487
	9.2.1	Umschlagen des Rationalen	487
	9.2.2	Matrizen: Konkretisierung des utopischen Sostenuto-Pedals	489
	9.2.3	Akkorde: Gitterkonstruktionen	492
	9.2.4	Kontrapunktisches Denken: Lineare Tonreihen?	495
	9.2.5	,Homophone Choräle'	499
	9.2.6	Tempo-Abschnitte	501
	9.2.7	Vertikale Chronologie: Die Rolle der Zeit	502
	9.2.8	Zentralton und Psychodynamik	505
9.3	Pou	R UN LIVRE À VENISE	508
	9.3.1	Strömender Gesang und farbenprächtiger Kontrapunkt	508
	9.3.2	Analytische Instrumentation und Atomisierung	
	9.3.3	Serieller Farb-Kontrapunkt	
	9.3.4	Konstruktion und Expression	519
	9.3.5	Quadrophone Aufspaltung	520
9.4	Том	BEAU D'ARMOR I	523
	9.4.1	TOMBEAU D'ARMOR als Zyklus?	
	9.4.2	Umleitungen und Zerstörungen des Materials	
	9.4.3	Formale Anlage und Wiederholungsstrukturen	
	9.4.4	Matrizentechnik	
	9.4.5	Tonale Anklänge in einer ,verzerrten harmonischen Mikrostruktur	' 530
	9.4.6	,Choral'-Fanfaren für eine entschwundene Erinnerung	534
	9.4.7	Zeitebenen und pochender Stillstand	537
	9.4.8	Symbole und Typologien	540
	9.4.9	Traditionsbezug und rationale Strukturierung	542
9.5	REQ	UIEM HASHSHIRIM	544
	9.5.1	Grundkonzeption	544
	9.5.2	Matrizen als Basis des Tonsatzes	546
	9.5.3	Harmonische Regionen zur klangfarblichen Abgrenzung	556
	9.5.4	Schichten homophoner ,Choräle'	556
	9.5.5	Neuartige Wiederholungsstrukturen: Erinnern und Vergessen	559
	9.5.6	Stimmenkopplung und komplexe Tempostruktur	
	9.5.7	Viersprachige Bibelzitate: Der vertonte Text	
	9.5.8	Ernst Bloch, Hiob und der göttliche Urmensch: Inhaltliche	
		Deutung	564
	9.5.9	Gnosis, Kabbala und Mystik	569
	9.5.10	Utopische Anthropologie und dialektischer Atheismus	570

9.6	Том	BEAU D'ARMOR II	572
	9.6.1	Motivisches Denken	572
	9.6.2	Formale Anlage und Werkstruktur	576
	9.6.3	Deutlichkeit in der rhythmischen Gestaltung	577
	9.6.4	Matrizen und tonale Einflüsse	582
	9.6.5	Traditionsbezüge in Instrumentation, Harmonik und Motivik	584
	9.6.6	Serielle Prozesse der Motivverarbeitung	590
	9.6.7	Individueller Rationalismus und fassliche Klanglichkeit	592
10 Sv	mbolis	ches Denken: ,Ewige Sinnbilder' und ,Heilige Wissenschaft'	595
10.1		rice Blanchot	
10.2	Mirc	ea Eliade	597
10.3		Guénon	
10.4		e und Intellekt: Noch einmal Imagination	
11 Δτ	alveen	Schaffensphase V: Paraphrase und Verfremdung (1977-1981)	605
11.1		BEAU D'ARMOR III	
11.1		Das Violoncello als Stimme	
		Blockhafte Collagetechnik	
		Satztechniken im zweiten Teil	
		Vehemente Schluss-Stretta: Neue Wiederholungskonzepte	
		Umleitungen und Umkehrungen des Materials	
11.2		MERKONZERT	
11.2		Klare Strukturen und offenkundiger Bezug zu Alban Berg	
		Wiederholungsstrukturen 1	
		Exkurs: Die Kadenz und die KLAVIERSONATE	
		Wiederholungsstrukturen 2	
		Harmonik: Matrizen-Reste und gebrochene Tonalität	
		Kirchenlied-Adaption im dritten Satz	
		Mémoire involontaire	
		Erinnerung: zyklische Zeit und Rettung für Verlorenes	
12.1		pferische Kreisläufe der Natur	
12.2		ikalisches Material als ,weltschaffende Materie'	645
12.3		rialübernahmen: Zitat oder Verwirklichung ungenutzter	
		lichkeiten?	
12.4		nerungen im Material	
12.5		nern und Wiederholen	
12.6		vendige Kontinuitätsbrüche	
12.7		rfach gebrochener Traditionsbezug	
12.8		Ring der Zeit: Erinnerung und Erkenntnis	
12.9		kalischer Vergangenheitsbezug und Psychodynamik	
12.10) Tode	spendel und Wiege: Kreislauf der persönlichen Zeit	660

	12.11	Aspe	ekte des Rituellen	663
	12.12	Zukı	unftswirksamkeit der Erinnerung	664
	12.13		Oper LOU SALOMÉ: Reflexion über Musik und ,mentale Paraphra	
	12.14	Men	schen-Hypostase statt Material-Ordnung	671
	12.15		nerung an Sinopolis Denken und Schaffen: Fazit	
13	Lite	ratur-	und Quellenverzeichnis	677
	13.1	Werl	ke, Schriften und Selbstzeugnisse Giuseppe Sinopolis	677
	1	3.1.1	Kompositionen	677
	1	3.1.2	Schriften	678
	1	3.1.3	Briefe	679
	1	3.1.4	Interviews und andere Selbstzeugnisse (Print, Audio, Video)	679
	13.2	Quel	len anderer Autoren	681
	1	3.2.1	Primär- und Sekundärliteratur	681
	1	3.2.2	Zeitungsartikel	688
			Weitere Dokumente	
			Notenausgaben	
14	Abb	ildun	gsverzeichnis	691
15	Pers	onenv	verzeichnis	703